

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Saskia Wallot +49 202 563 5080 saskia.wallot@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.02.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0141/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.03.2022	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Entgegennahme o. B.
Monitoring des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 30.09.2021		

Grund der Vorlage

Regelmäßiges Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht des ESW zum 30.09.2021 nebst Bewertung des Beteiligungsmanagements gemäß Musterbericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW hat am 01.12.2020 gemäß Drucksache Nr. VO/0885/20 eine grundsätzlich quartalsweise Gremienberichterstattung beschlossen und mit Beschluss gemäß Drucksache Nr. VO/0170/21 vom 23.02.2021 eine neue, einheitliche Struktur der regelmäßigen Monitoringberichte nach Maßgabe eines Musterberichts vorgegeben.

Auf den in der Anlage 1 beigefügten Bericht des ESW zum 30.09.2021 nebst Bewertung des Beteiligungsmanagements gemäß dem Musterbericht wird verwiesen.

Der ESW kann die Kennzahlen gemäß Musterbericht nach eigenen Angaben aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen unterjährig nicht bereitstellen. Daher unterbleiben Angaben.

Der ESW kennzeichnet den Anfangswert gemäß GuV zum 01.01.2021 in Höhe von rd. 253 T€ als vorläufigen Wert; dieser Wert basiert auf einer Prognose des ESW, da der Jahresabschluss des ESW für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht aufgestellt ist.

Der Monitoringbericht des ESW zum 30.09.2021 wird aufgrund von Personalengpässen in der Buchhaltung des ESW im zweiten Halbjahr 2021 erst jetzt vorgelegt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

* neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine Berichterstattung.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.

Anlagen

Anlage 1 – Monitoringbericht ESW zum 30.09.2021 nebst Bewertung

Gesellschaft: *Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal*

II. Quartalsbericht des Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Zeitraum: Juli-September 2021

Leistungsdaten

1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Individuelle Berichterstattung

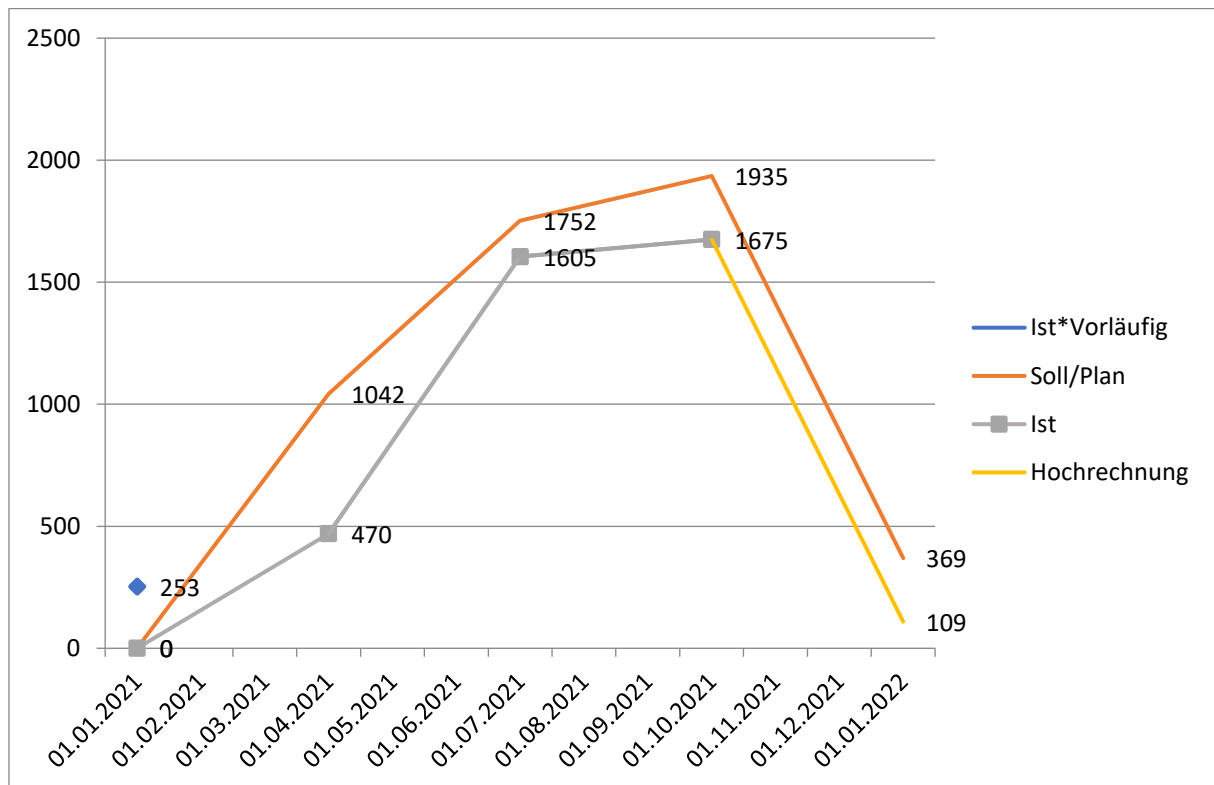
Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Das Ergebnis des ESW zum 30.09.2021 gemäß GuV liegt mit rd. 1.675T€ um rd. 260T€ unter dem Planansatz von rd. 1.935T€. Das unterplanmäßige Quartalsergebnis ist auf überplanmäßige Aufwendungen durch den Ausgleich der Rechnung des KSA für das Jahr 2020 über rd. 190 T€ und die Nachholung planmäßiger Abschreibungen zurückzuführen. Die operativen Erlöse und Aufwendungen haben sich im 3. Quartal gegenüber den Planwerten verbessert. Für eine vollständige Darstellung der Aufwandspositionen in den Quartalsberichten wird der bislang jährliche Abschreibungslauf auf quartalsmäßige Abschreibungsläufe umgestellt. Aufgrund von Personalengpässen in der Buchhaltung des ESW waren seit Mai 2021 neu angeschaffter Güter nicht mehr aktiviert und AfA-Läufe nicht mehr durchgeführt worden; beides wurde im 3. Quartal zu Lasten des Quartalsergebnisses nachgeholt.</p> <p>Das prognostizierte Jahresergebnis 2021 wird im Vergleich zur Prognose zum 30.06.2021 (rd. 222T€) weiter nach unten korrigiert auf rd.109T€ und liegt damit rd. 260T€ unterhalb des Planwertes von rd. 369T€.</p> <p>Das prognostizierte Jahresergebnis bleibt positiv. Das unterplanmäßige Quartalsergebnis ist nicht strukturell bedingt, sondern maßgeblich durch eine geänderte, unterjährige AfA begründet. Es besteht derzeit kein dringender Handlungsbedarf. Die Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen ist weiter zu verfolgen.</p>
2 Liquiditätsbericht	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<p>Die Liquidität aus dem laufenden Geschäft des ESW (ohne Bauvorhaben Klingelholl) zum 30.09.2021 liegt, vermittelt durch überplanmäßige Einnahmen und unterplanmäßige Ausgaben aus dem operativen Geschäft, mit rd. 2.655.234 € um rd. 926.234 € über dem Planwert von rd. 1.729.000 €.</p> <p>Im Bauvorhaben Klingelholl prognostiziert der ESW derzeit unverändert Mehrkosten von rd. 13 Mio.€.</p> <p>In Anbetracht der erwarteten Mehrkosten im Bauvorhaben Klingelholl ist die Liquiditätsentwicklung beim ESW weiter zu beobachten. Es besteht aktuell allerdings kein dringender Handlungsbedarf.</p>
3 Kennzahlenübersicht		<p>Die Kennzahlen gemäß Musterbericht werden vom ESW mit der Begründung unter Ziffer 3 des Berichts nicht bereitgestellt. Eine Auswertung entfällt.</p> <p>Im Bauvorhaben Klingelholl sind im 3. Quartal keine Kosten angefallen, die Zahlen stimmen mit denjenigen zum 30.06.2021 überein.</p>
4 Chancen & Risiken		<p>Das wahrscheinliche Risiko einer Personalkostenerhöhung im Winterdienst von rd. 80T€ besteht unverändert fort.</p> <p>Durch die Wiederbesetzung freier Stellen besteht zukünftig die Chance zur effektiveren und zeitnahen Aufgabenerledigung u.a. im Bereich der Buchhaltung (z.B. Bearbeitung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen).</p> <p>Es besteht kein dringender Handlungsbedarf. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.</p>

Zusammenfassung	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	Aktuell sind auf Grundlage der vom ESW bereitgestellten Informationen keine Veranlassungen zu treffen. Die Kostenentwicklung im Bauvorhaben Klingelholl ist kritisch zu beobachten.
------------------------	--	---

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

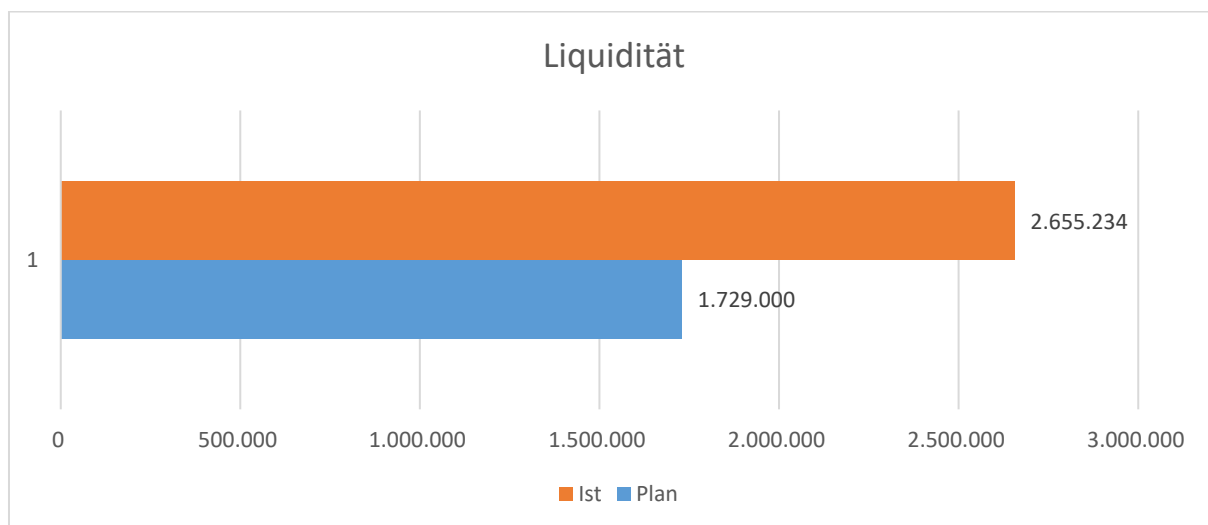


Das Ergebnis liegt zum 30.09.2021 mit 260 T€ unter dem geplanten Wert für das III. Quartal.

Die Erlöse aus Fahrzeugunterhaltung (+83 T€), die Erlöse aus Reinigungen für Dritte (+22 T€) und die Erlöse aus weiterberechnetem Leasing (+12 T€) liegen deutlich über den geplanten Quartalswerten, der Materialaufwand liegt mit 125 T€ unter dem Planwert und schließlich liegt auch der Personalaufwand mit 115 T€ unter dem für das III. Quartal angesetzten Wert.

Diese durchweg positiven Effekte werden aber durch gestiegene Aufwendungen im dritten Quartal (u.a. die Rechnung KSA 2020 vom Rechtsamt wurde im Juli 2021 i. H. v. 190 T€ gestellt und gebucht) und die vorgenommenen Abschreibungen aufgezehrt.

2. Liquiditätsbericht:



Zur Abweichung Ist/Plan wird auf die Begründung in Ziffer 1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen. Die erhöhten zahlungswirksamen Erlöse und die geringeren zahlungswirksamen Ausgaben wirken sich deutlich positiv auf den Sonderhaushalt und damit auf die Liquidität des ESW aus. Mit Fortschreiten des Bauvorhabens am Klingelholl wird die Liquidität im kommenden Jahr intensiver zu beobachten sein.

3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschafts-plan	Aktueller Wert	Prognose zum Jahresende
1.	Straßenkehr-richt	Entsorgungs-mengen in to.	2.912,61	5.475,00	3332,476	<u>5.450*</u>
2.	Ausrückzeit Winterdienst	in Minuten	45,00	45,00	45,00**	

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1	Hochrechnung IV. Quartal anhand der Vorjahreswerte und dem Ist-Stand III. Quartal
2	Keinerlei Veränderung der Ausrückzeit im III. Quartal

Die im Muster des Quartalsberichts enthaltenen Kennzahlen bezogen auf Eigenkapital, E-bitda, Verschuldungsgrad und Liquidität 1. Grades können beim ESW aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen nicht im Laufe eines Geschäftsjahres ermittelt werden. So erfolgt die Nachberechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes nicht quartalsweise. Ebenso können Rückstellungen sowie weitere Positionen aus der Bilanz analog zur Stadt nur jeweils zum Jahresende ermittelt und gebucht werden. Eine Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen laut Muster ist daher unterjährig nicht möglich.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts Eintrittswahrscheinlichkeit: 3 – wahrscheinlich Kostenschätzung: 80 T€ Entwicklung: unverändert
2.	Chance	Effektivere Arbeitsabläufe durch Besetzung diverser freier Stellen insbesondere im Bereich der Verwaltung und des Lagers und somit Optimierung der Durchlaufzeiten von Eingangs- sowie Ausgangsrechnungen und interner Abstimmungen.

6. Individuelle Berichterstattung

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt. Der Neubau des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt. Zu dem vorherigen II. Quartal gibt es hierzu im III. Quartal keinerlei Veränderungen.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,212	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt- und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	4,385	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		16,021	
Darlehensaufnahme:		25,000*	

Restmittel:		8,979	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.